

Niederschrift zur 26. Sitzung der Gemeindevertretung am 05. November 2019

Mitglieder der Gremien:

Wichmann Alf	GVT-Vorsteher	x		Thoma Philipp	Bgm	x
Adloff Susanne	GVT	x		Kimes Peter	GVO	x
Bärens Rainer	GVT	x		Menzel Christian	GVO	x
Bertsch Michael	GVT	x		Heinz Schwebel	GVO	x
Glas Günter	GVT	x		Schmelzle Jürgen	GVO	x
Hofmann Christian	GVT	x		Schuchmann Georg	GVO	x
Keil Uwe	GVT	x		Stöhr Mathias Georg	GVO	x
Kierstein Michael	GVT	x		Achim Frank	OV	x
Messerschmidt Petra	GVT/OV	x		Klaus Ptak	OV	x
Pauker-Buß Gabriele	GVT	x		Rainer Wüst	OV	
Schorlemmer, Tobias	GVT	x		Clement Gabriele	OV	
Schwörer Sabine	GVT	x				
Schuchmann Dirk	GVT	x		Jörg Bernius	Schriftführer	x
Wilferth Manuela	GVT	x		Jakob Beckhausen	Verwaltung	x
Stöhr Rainer	GVT/ OV	x		Gäste		
					Presse	

X – anwesend E- entschuldigt

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr
Ort: Bürgerhaus Billings

Ende der Sitzung: 20:46 Uhr

TAGESORDNUNG:

1. Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung
2. Bericht der Ausschüsse
3. Bericht des Gemeindevorstandes
4. Ausübung des Vorkaufsrechts gem. §§ 24 ff. BauGB
5. Anschaffung eines LKW-Kippers für den Bauhof
6. Anschaffung von Atemschutzgeräten für die Feuerwehr

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugestellt wurde und somit alle gefassten Beschlüsse rechtsgültig sind.

TOP 1.) Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung hat keine Mitteilungen zu machen

TOP 2.) Bericht der Ausschüsse

Die Berichte werden zu den einzelnen Tagesordnungspunkten abgegeben.

Nachtrag Herr Bertsch berichtet über zwei TOP's der Bau-Ausschuss-Sitzung, die nicht Thema der heutigen GVT-Sitzung sind:

Antrag der FWF-Fraktion vom 09.09.2019: *Die Gemeindevertretung möge beschließen den Wanderweg in Billings in Richtung Steinau (unterhalb des Hauptweges) (Flurnummer 67) wiederherzurichten.*

⇒ Im Rahmen eines Ortstermins hat der Bau-Ausschuss mit der Verwaltung, dem Bauhof und dem Ortsbeirat Billings den Weg besichtigt. Nach Abwägung der erarbeiteten Lösungsvorschläge hat sich die überwiegende Anzahl der beteiligten gegen die Erneuerung des Weges ausgesprochen, weshalb die Antragsteller Ihren Antrag zurückgezogen haben.

Antrag der Fraktion der Grünen vom 18.10.2019: *Die Gemeindevertretung möge beschließen, dass der Gemeindevorstand beauftragt wird, die Mitgliedschaft im Aktionsbündnis Klima- Kommunen zu beantragen.*

⇒ Aufgrund der Tatsache, dass die Gemeinde Fischbachtal bereits im März 2017 der Charta „100-Kommunen für den Klimaschutz“ beigetreten ist, hat der Antragsteller, bis weitere Informationen vorliegen, den Antrag zurückgestellt.

TOP3.) Bericht des Gemeindevorstandes

Der Bericht des Gemeindevorstandes ging jedem Gemeindevertreter zu.

Sehr geehrter Herr Gemeindevertretervorsteher, meine Damen und Herren, zur heutigen Sitzung der Gemeindevertretung möchte ich aus der Arbeit des Gemeindevorstandes folgendes berichten:

*Ab **November** werde ich jeweils am ersten Donnerstag im Monat von 16 – 18 Uhr eine **Bürgermeister-Sprechstunde** im Rathaus anbieten. Die erste Sprechstunde wird am 07.11.2019 sein.*

*Der derzeitige Auszubildende wird voraussichtlich im Sommer 2020 seine Ausbildung beenden. Der Gemeindevorstand hat die **freiwerdende Ausbildungsstelle** neu ausgeschrieben*

*Der **Bürgerbus** hat seinen Betrieb aufgenommen. Er wird alsbald noch mit insgesamt **11 Werbeanzeigen/Logos** der örtlichen Gewerbetreibenden (Sponsoren) foliert. Der Bürgerbus soll auch den Fischbachtaler Vereinen im Rahmen der **Vereinsförderung** zur Verfügung gestellt werden. Als Nutzungsentschädigung hat der GVO 30 Cent pro Km festgelegt. Eine Nutzung bis zu 15 km innerhalb des Ortsgebietes soll kostenlos sein.*

*Aufgrund der **Schließung** der Baustellenabfallsammelstelle „**Dunkle Platte**“ in Reinheim wurde im GVO angeregt zu prüfen, ob die Annahme von Wertstoffen im Fischbachtaler Bauhof möglich ist. Bei einem Vor-Ort-Termin stellte der GVO fest, dass das Bauhofgelände nicht die Platzverhältnisse für weitere Container bietet. Außerdem würde die Erweiterung der Öffnungszeiten weiteres Personal binden.*

*Die **Freiwillige Feuerwehr** benötigt dringend **neue Einsatzkleidung**. Im Haushalt 2019 wurden hierfür 10.000 € eingestellt. Angeschafft werden 6 Paar Einsatzstiefel und 9 Spezial-Einsatzuniformen für Atemschutzeinsätze, sowie 13 Satz einfache Einsatzkleidung, z.B. für Verkehrsunfälle. Des Weiteren benötigt die Feuerwehr ein neues **Hydroaggregat** für die technische Hilfeleistung. Dafür wurden im Haushaltsjahr 2019 Mittel in Höhe von 7.700 € bereitgestellt. Ebenso wird ein **leistungsstarker Stromerzeuger** benötigt, hierfür waren Mittel in Höhe von 7.620 € bereitgestellt.*

*Die **Photovoltaikanlage auf dem Dach der KiTa** wurde 1999 von der Entega in Betrieb genommen. Der Gestattungsvertrag zwischen Entega, Ev. Kirche und Gemeinde läuft am 31.12.2019 aus. Der Anspruch auf Einspeisevergütung läuft aber noch bis zum 31.12.2020. Die Entega schlägt vor, den Vertrag um ein Jahr zu verlängern, um diesen Zeitraum rechtlich abzusichern. Für den Zeitraum ab 01.01.2021 ist aktuell noch keine Vertragsregelung (Altanlagen) möglich. Aus technischer Sicht ist ein Weiterbetrieb aber denkbar. Bei der Vertragsverlängerung ist die Ev. Kirche außen vor, da das Erbbaurecht am 07.06.2019 ausgelaufen ist. Der Gemeindevorstand hat der Verlängerung um ein Jahr zugestimmt.*

Für die **Kita** wurde ein kleines **Solarzellen-Set incl. Speicherbatterie** (360 €) zur Erzeugung von Strom für Lampen und Steckdosen angeschafft.

Der **Leasingvertrag** für den **Unimog** wurde um 5 Monate verlängert.

Eine gefährliche und zugleich illegale Sache war das Spannen von **Zäunen im Wald**, um **Mountainbike-Fahrer** von illegalen Single-Trails im Wald abzuhalten. Sie haben sicher davon im Echo die Artikel gelesen. Dies ist aufs Schärfste zu verurteilen, da dadurch Menschenleben gefährdet werden. Hierzu gibt es einen engen Austausch mit den beteiligten Behörden und Vertretern der Mountainbiker.

Für den diesjährigen **Adventsmarkt** wurden die **Plakate und Flyer** bei der Firma Offset-Druck Otzberg in Reinheim für 119 € in Auftrag gegeben.

Weitere Ergänzungen zum Bericht:

Herr Götz benötigt für die Prüfungszulassung zum „Geprüften Wassermeister“ einen Nachweis der Ausbildereignung. Er wird an einem einwöchigen **Ausbilderlehrgang** bei der IHK Darmstadt teilnehmen.

Die **Wassersatzung** der Gemeinde ist seit Januar 2016 in Kraft. Der Kalkulationszeitraum betrug drei Jahre, so dass nun eine Neukalkulation erforderlich ist. Der GVO hat den Auftrag für die Neukalkulation sowie Nachkalkulation der Vorjahre an das Büro Allevo Kommunalberatung vergeben.

Das **Mehrzweckgebäude in Steinau** (Lager am Bolzplatz) soll zum besseren Schutz vor Frost, Nässe und Kälte einfache **Kunststofffenster** erhalten.

Für **langjährige Verdienste um den Brandschutz** der Gemeinde Fischbachtal sollen insgesamt 12 Kameraden mit einem Ehrenabzeichen geehrt werden.

Die Gemeindevertretung hat den Gemeindevorstand aufgrund eines Antrages der FWF-Fraktion beauftragt, das **außerordentliche Engagement der aktiven Feuerwehrangehörigen** gewürdigt werden kann. Hiermit hatte sich auch der AK Finanzen beschäftigt. Nun sollen als Zeichen der besonderen Wertschätzung 22 Kameraden mit überdurchschnittlicher Übungsbeteiligung mit einem speziell bedruckten Feuerwehr T-Shirt bedacht werden.

Aufgrund des Antrags „**Lichtverschmutzung**“ der Fraktion „Bündnis90/Die Grünen“ hat die Gemeindevertretung den Gemeindevorstand beauftragt, die Leuchtdauer und den -zeitraum zu überprüfen. Die Ortsbeiräte haben Rückmeldungen vorgelegt. Nun werden bei der Entega die Kosten für die Beleuchtungsumstellung angefragt.

Der AK-Friedhof hat sich mit dem Antrag der SPD-Fraktion zur **Gedenkstunde „Lichterzeit“** beschäftigt. Eine Umsetzung noch in diesem Jahr gestaltet sich schwierig.

Zum Antrag der CDU-Fraktion „**Funklöcher**“ wurden diese in Niedernhausen lokalisiert und es laufen Gespräche zu evtl. Aufstellungsstandorten für Antennen.

Soweit mein Bericht zur heutigen Sitzung. Für Fragen stehe ich wie immer gerne zur Verfügung.

P. Thoma, Bürgermeister

Herr Thoma ergänzt, dass der Städte- und Gemeindebeirat der DADINA beschlossen hat, dass es möglich sein soll, an den jeweils vier Advents-Samstagen, mit einer Tageskarte für Erwachsene, bis zu fünf weitere Personen mitnehmen zu können.

Es werden folgende Fragen aus den Reihen der Gemeindevertretung zum Bericht des Gemeindevorstandes gestellt, die der Bürgermeister beantwortet:

Günter Glas fragt:

Wie wird nach Ablauf der Einspeisevereinbarung für die Photovoltaikanlagen ab 01.01.2021 mit der erzeugten Energie verfahren? => Bgm.: Es gibt noch keine aktuellen Pläne.

Wie wird die Solarzelle mit Speichereinheit im Kindergarten eingesetzt? => Bgm.: Die Solaranlage auf dem Bauwagen der Waldgruppe wird zur Erzeugung von Strom für Lampen und Steckdosen verwendet und ersetzt damit den bisherigen benzinbetriebenen Stromgenerator.

Welche Pläne gibt es nach Ablauf des Unimog-Leasingvertrages? => Bgm.: Tendenziell soll der Unimog nach Ablauf der Leasingzeit zum Restwert übernommen werden.

Sind die Mountainbiker in einer Vereinigung organisiert? => Bgm.: Die Mountainbiker haben keine Vereinsstruktur, sondern sind eine lose Gruppierung „Gleichgesinnter“. Die Vertretung erfolgt durch engagierte Einzelpersonen.

Rainer Bärens fragt:

In welchem Eigentum befindet sich die Photovoltaik Anlage auf der Kindertagesstätte (Wiesenpfad) und besteht über diese oder die Dachfläche ein Mietverhältnis? => Bgm. Thoma teilt mit, dass die Photovoltaikanlage Eigentum der Entega ist und die Gemeinde damals die Dachfläche im Rahmen eines Pilotprojektes zur Verfügung gestellt hat. Ein Mietzins wird nicht gezahlt.

Petra Messerschmidt fragt:

Welche Möglichkeiten der Abfallbeseitigung bestehen nach Schließung der „Dunklen Platte“ und können diese über den Gemeindebrief bekannt geben werden? => Bgm. Thoma erklärt, dass die Schließung der „Dunklen Platte“ bereits bekannt gegeben wurde und alle Alternativen für die Abfallbeseitigung zur „Dunklen Platte“ über die ZAW-App, die ZAW-Homepage oder über den Abfallkalender jederzeit einsehbar sind.

Wie wird der Bauwagen der Waldkindergartengruppe aktuell beheizt?
=> Bgm.: Der Bauwagen verfügt über eine Gasheizung.

Frau Adloff fragt,

Was geschieht mit den Stromerzeugern, die seither für den Bauwagen des Waldkindergartens eingesetzt wurden, nachdem nun die Solarzellen installiert sind?
=> Bgm.: Die Stromgeneratoren sollen perspektivisch auf dem Bauhof weitere Verwendung finden.

Wie werden die Bürgerbusfahrten aktuell organisiert? => Bgm.: Die Fahrten werden aktuell von der Verwaltung (Herrn Maul) organisiert, bis die Strukturen des Projektes „Bürgerbus“ etabliert sind. Perspektivisch ist eine Organisation auf ehrenamtlicher Basis vorgesehen.

Welche Anzahl an freiwilligen Fahrern stehen dem Projekt Bürgerbus zur Verfügung?
=> Bgm.: Nach den Umfragen haben sich ca. 25 freiwillige Personen bereiterklärt, sich als Fahrer zu engagieren.

Entfällt die Basisgebühr für die Vermietung des Busses an Fischbachtaler Vereine und bleibt es ausschließlich bei den 0,30 € pro gefahrenen Kilometer? => Bgm.: Nach den Gesprächen mit den Vereinen hat sich herausgestellt, dass der Vermietungsgrundbetrag für diese zu hoch ist und damit der Bus zu unattraktiv wäre. Daraufhin hat der Gemeindevorstand beschlossen, dass eine alleinige Mietgebühr von 0,30 € pro gefahrenen Kilometer den Bus für die Fischbachtaler Vereine attraktiver macht. Außerdem soll der Bus bei einer Nutzung von bis zu 15 km innerhalb der Gemeindegrenzen kostenfrei sein, um die Fischbachtaler Vereine weiterhin zu unterstützen.

Ist die Bewerbung für das Projekt der Telekom „Wir jagen Funklöcher“ bereits erfolgt, da bereits Gespräche für mögliche Funkmaststandorte stattgefunden haben? => Bgm. Thoma erläutert, dass die Abgabefrist der Bewerbung am 30.11.2019 ist. Wichtiger Bestandteil der Bewerbung ist die Benennung von potenziellen Standorten für Funkmasten im zu versorgenden Gebiet. Gespräche für mögliche Standorte haben stattgefunden. Die Bewerbung erfolgt bis zum 30.11.2019.

Herr Hofmann fragt:

Ist die Ausbildungsstelle bereits besetzt?

=> Bgm.: Es sind einige Bewerbungen eingegangen, das Auswahlverfahren hat begonnen.

Wie ist der aktuelle Stand zu dem Mountainbike-Vorfall im Wald? => Bgm. Thoma erklärt, dass am 31.10.2019 eine Sitzung stattfand, an der Vertreter der Mountainbiker, Polizei sowie HessenForst teilgenommen haben. Alle weiteren gefährlichen Drahrückstände konnten entfernt werden. Weitere Gespräche mit den Mountainbikern sollen in Zukunft folgen.

Wie hoch sind die Kosten für den neu eingestellten Wassermeister? => Bgm.: 825 €

Wie hoch sind die Anschaffungskosten der Kunststofffenster für das Mehrzweckgebäude in Steinau und welche Verwendung hat dieses Gebäude aktuell?

=> Bgm. Thoma erklärt, dass das Gebäude derzeit als Lager für den Kerbverein Steinau verwendet wird und die Kosten für die Fenster und die Tür bei 1.028 € liegen.

Wie ist der aktuelle Stand zum Kindergartenanbau? => Bgm.: Die entsprechenden Unterlagen sind bereits bei der Bauaufsicht und nach Erhalt der Baugenehmigung wird mit der der Zentralen Auftragsvergabestelle das Leistungsverzeichnis erstellt, welches anschließend ausgeschrieben wird. Ziel ist die Inbetriebnahme zum neuen Kindergartenjahr 2020/21.

Herr Keil fragt nach, ob es nicht möglich wäre, weitere Mountainbike-Strecken im Wald zu legalisieren, um dort Rechtssicherheit zu schaffen? => Bgm. Thoma erörtert, dass die Aufgabe der Verkehrssicherung solcher „Downhill-Strecken“ für die Gemeinde Fischbachtal eine nicht bewältigbare Aufgabe darstellt, welche zudem ein enormes Haftungsrisiko für die Gemeinde ist.

TOP 4.) Ausübung des Vorkaufsrechts gem. §§ 24 ff. BauGB

Der Ortsbeirat Lichtenberg, der Haupt- und Finanzausschuss sowie der Ausschuss für Bauen, Landwirtschaft und Umwelt empfehlen, das gemeindliche Vorkaufsrecht für das Grundstück Gemarkung Lichtenberg, Flur 2, Nr. 52 auszuüben.

Herr Glas fragt, welche Mittel für den Haushaltsplan bereitgestellt und welche Kosten gegebenenfalls auf die Anlieger zukommen und in welchem zeitlichen Rahmen der „Wendehammer“ errichtet werden muss. => Bgm. Thoma erklärt, dass es keine zeitliche Frist gibt, in welcher der Wendehammer errichtet werden muss. Kosten wurden noch keine ermittelt.

Die Gemeindevertretung beschließt, das Vorkaufsrecht am Grundstück „In den Weingärten 20“ Gemarkung Lichtenberg, Flur 2, Flurstück 52 für eine Teilfläche von rund 37 m² zu den Bedingungen des Kaufvertrages vom 02.09.2019 auszuüben.

Die Teilfläche bezieht sich auf die im rechtskräftigen Bebauungsplan „Am Wallgarten“ auf diesem Flurstück eingezeichnete Fläche für die Nutzung für öffentliche Zwecke. Die Teilfläche soll gemäß den Vorgaben des o. g. Bebauungsplanes als Wendepplatz für Kraftfahrzeuge eingerichtet werden.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 15	15	0	0

TOP 5) Anschaffung eines LKW-Kippers für den Bauhof

Der Haupt- und Finanzausschuss hat folgenden Beschlussvorschlag der Gemeindevertretung mehrheitlich empfohlen: „Die Gemeindevertretung stimmt grundsätzlich der Anschaffung eines 3-Seiten-Kippers (max. drei Jahre alt und max. 50.000 KM) zu und überträgt gemäß § 50, Abs. 1 HGO die Ermächtigung, entgegen der Festlegungen der Hauptsatzung (§ 1, Abs. 3, Ziff. 9), auf den Gemeindevorstand. Haushaltsmittel stehen bei der Investition „I-2900-010 Neuanschaffungen Fuhrpark Bauhof“ zur Verfügung. Der Gemeindevorstand wird mit der Umsetzung beauftragt.“

Die Gemeindevertretung regt an, ein ausführlicheres Fuhrparkmanagement auszuarbeiten und den Parlamentariern vorzulegen. Außerdem wird angeregt, bei der Beschaffung einen Neufahrzeugkauf oder einen Leasingvertrag nicht auszuschließen.

Die CDU-Fraktion stellt daher den Änderungsantrag, dass der Haupt- und Finanzausschuss mit der Beschaffung eines LKW-Kippers abschließend gemäß § 50, Abs. 1 HGO beauftragt werden soll.

Die Gemeindevertretung verweist den Antrag des GVO zur Anschaffung eines 3-Seiten-Kippers (max. drei Jahre alt und max. 50.000 KM) zur abschließenden Beschlussfassung gemäß § 50, Abs. 1 HGO an den Haupt- und Finanzausschuss. Haushaltsmittel stehen bei der Investition „I-2900-010 Neuanschaffungen Fuhrpark Bauhof“ in Höhe von max. 50.000 € zur Verfügung.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 15	8	5	2

TOP 6) Anschaffung von Atemschutzgeräten für die Feuerwehr

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt die Zustimmung zur Anschaffung von Atemschutzgeräten für die Feuerwehr.

Die Gemeindevertretung stimmt gemäß § 50, Abs. 1 HGO der Anschaffung von acht neuen Atemschutzgeräten bei dem Hersteller Interspiro zum Preis von 13.501,74 € zu und bestätigt damit die Beschlussfassung des Gemeindevorstandes. Die Mittelbereitstellung erfolgt bei der Investitionsnummer „I-1301-008“ im Haushaltsplan 2019. Der Gemeindevorstand wird mit der Umsetzung beauftragt.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 15	15	0	0

Fischbachtal, den 19.11.2019

Alf Wichmann,
Gemeindevertretervorsteher

Jörg Bernius,
Schriftführer